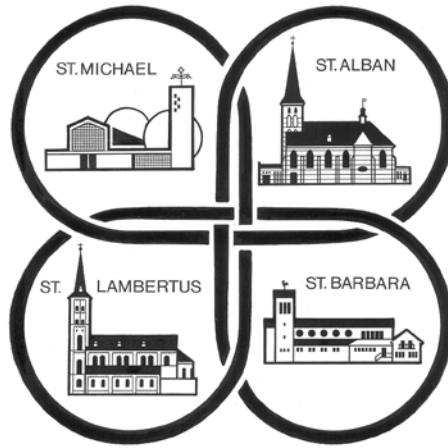


**Wahlen zum Pfarrgemeinderat und
Kirchenvorstand am
7. und 8. November 2009**



**St. Alban, St. Barbara,
St. Michael und St. Lambertus**

PFARRVERBAND



ERFTSTADT - VILLE

WÄHLEN SIE DOCH MAL KIRCHE

Wie im politischen Superwahljahr 2009 haben wir auch in unserer Diözese eine Art Superwahljahr, denn am 7./8. November werden gleich drei wichtige Gremien der Pfarreien gewählt:

zum einen findet die Wahl des

Kirchenvorstands statt, zum anderen wird zeitgleich der neu eingerichtete **Pfarrgemeinderat** für die ganze **Pfarreiengemeinschaft Erftstadt-Ville** und zusätzlich noch der

Ortsausschuss, also der **örtliche Pfarrgemeinderat**, gewählt.

Alle drei Gremien tragen die Pfarren hier mit. Jedes Gremium hat seine speziellen Aufgaben. Wir sind dankbar, dass sich Frauen und Männer für diese Aufgaben zur Verfügung stellen. Unsere Bitte an Sie – an alle Mitglieder unserer Gemeinden: unterstützen Sie diese Gremien, diese Männer und Frauen, in dem Sie sich die Zeit nehmen und zur Wahl gehen – oder auch per Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Winfried Jansen Pfr., Wilhelm Hoffsümmer Pfarrvikar,
Christopher Hüllen, Klaus Krag, Michael Kulla, Elisabeth Hasenberg

Zur Wahl der örtlichen Pfarrgemeinderäte - Ortsausschuss

Die bestehenden Pfarrgemeinderäte haben beschlossen in St. Alban 6, in St. Barbara 12, in St. Michael 6, in St. Joseph 6 und in St. Martin 4 Mitglieder in den Ortsausschuss zu wählen. Weitere Mitglieder können berufen werden. In St. Lambertus werden die Mitglieder auf einer Pfarrversammlung gewählt.

Wahlgrundsätze zur Wahl der Kirchenvorstände

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und seit einem Jahr am Ort der Gemeinde wohnen. Zur Ausübung des Wahlrechts ist es erforderlich, dass der Wahlberechtigte in der Wählerliste eingetragen ist.

Antrag auf Briefwahl kann bis zum Mittwoch vor der Wahl während der Öffnungszeiten der Pfarrbüros gestellt werden. Er ist an den Vorsitzenden des Wahlausschusses zu richten.



Wahlgrundsätze zur Wahl der Pfarrgemeinderäte

Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die in der Ausübung ihrer allgemeinen kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht behindert sind. Es können auch außerhalb der Gemeinde wohnende Katholiken aktives und passives Wahlrecht ausüben, wenn sie am Leben der Gemeinde aktiv Anteil nehmen.

Die Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts kann nur in einer Pfarrei erfolgen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Die Angaben zu den Kandidaten wurde auf ein Minimum beschränkt.

Die Auflistung erfolgt alphabetisch, zuerst für den Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Erftstadt-Ville und dann für die örtlichen Pfarrgemeinderäte (OA) und zum Abschluss für den Kirchenvorstand.

Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief war der 23. September 2009. Eventuell danach noch nominierte Kandidatinnen und Kandidaten sind nicht mehr aufgeführt.

„Sie haben die Wahl!“ - oder „Wählen Sie doch mal Kirche!“

Europawahlen, Kommunalwahlen, Bundestagswahlen – das Jahr 2009 fordert den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes eine Reihe wichtiger Entscheidungen ab. Da macht sich bei einigen schon mal Wahlmüdigkeit breit, ganz nach der Devise „Die machen ja doch, was sie wollen. Warum soll ich da noch hingehen!“

Auf die Gemeindeglieder der Gemeinden im Erzbistum Köln kommt am 7. und 8. November eine weitere Wahl zu, bei der sie gleich für drei Gremien (den Pfarrgemeinderat, den Ortsausschuss und den Kirchenvorstand) ihre Stimme abgeben können. Betrachtet man die Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen, die deutlich unter 10 Prozent lag, scheint auch hier die Devise zu gelten: „Die machen ja doch, was sie wollen...“

leitet. Diese hat zur Bildung von Großpfarreien und zur Zusammenlegung zahlreicher bestehender Pfarreiengemeinschaften zu neuen großen Seelsorgebereichen geführt. Für uns bedeutet dies, dass zu der bestehenden Pfarreiengemeinschaft Erftstadt-Ville mit den Gemeinden St. Alban, St. Barbara, St. Lambertus (Bliesheim) und St. Michael (Blessem) nun die Gemeinden St. Joseph (Köttingen) und St. Martinus (Kierdorf) hinzugekommen sind.

Diese umfassende Neuordnung hat auch zu einer Neustrukturierung der Gremien geführt, in denen Laien Gemeindeleben mitgestalten. Bei den Wahlen im November werden die sechs Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft erstmals einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat wählen, in dem jede Gemeinde mit zwei Mitgliedern vertreten ist. Hinzu kommen der leitende Pfarrer und die beiden Pfarrvikare, also Pfr. Winfried Jansen, Pfr. Johannes Günther und



Nur – wer sind „die“ und um welche Gremien geht es eigentlich bei der Wahl? „Die“, das sind zunächst unser Erzbischof und das Generalvikariat. Seit dem Frühjahr 2007 wurde unter dem Schlagwort „Perspektive 2020“ eine große Neuordnung der Zusammenarbeit in den Seelsorgebereichen einge-

leitet. Diese hat zur Bildung von Großpfarreien und zur Zusammenlegung zahlreicher bestehender Pfarreiengemeinschaften zu neuen großen Seelsorgebereichen geführt. Für uns bedeutet dies, dass zu der bestehenden Pfarreiengemeinschaft Erftstadt-Ville mit den Gemeinden St. Alban, St. Barbara, St. Lambertus (Bliesheim) und St. Michael (Blessem) nun die Gemeinden St. Joseph (Köttingen) und St. Martinus (Kierdorf) hinzugekommen sind.

Diese umfassende Neuordnung hat auch zu einer Neustrukturierung der Gremien geführt, in denen Laien Gemeindeleben mitgestalten. Bei den Wahlen im November werden die sechs Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft erstmals einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat wählen, in dem jede Gemeinde mit zwei Mitgliedern vertreten ist. Hinzu kommen der leitende Pfarrer und die beiden Pfarrvikare, also Pfr. Winfried Jansen, Pfr. Johannes Günther und

übergreifend in den Gemeinden anzuregen und zu koordinieren. Zum Anderen wirkt er an der Erarbeitung und Realisierung eines Pastoralkonzeptes mit, das in jedem Seelsorgebereich vom Pfarrer zu verantworten ist. Gemeinsam stellen Pfarrer und Pfarrgemeinderat die pastoralen Herausforderungen fest, entwickeln Handlungsperspektiven und benennen Leitlinien, Schwerpunkte und Zielsetzungen des Pastoralkonzeptes. Der Pfarrgemeinderat arbeitet also konzeptionell. Weitere Aufgaben sind in der vom Erzbischof erlassenen Satzung aufgeführt.

Zusätzlich zu diesem neuen, Gemeindegrenzen überschreitenden Pfarrgemeinderat ermöglicht es das Erzbistum, in den Grenzen der bisherigen Gemeinden sogenannte „Ortsausschüsse“, also örtliche Pfarrgemeinderäte einzurichten. Alle sechs zurzeit amtierenden Pfarrgemeinderäte sind sich einig, dass ein an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiertes Gemeindeleben nur möglich ist, wenn es von einem solchen örtlichen Pfarrgemeinderat mit geprägt wird. Dieser koordiniert die kirchlichen Aktivitäten, die primär auf den jeweiligen Ort bezogen sind. Er bringt aber auch die Besonderheiten des jeweiligen Gemeindelebens vor Ort in das Pastoralkonzept ein, welches der gemeindeübergreifende Pfarrgemeinderat mit dem Pfarrer erarbeitet. Beide Gremien ergänzen einander also. Deshalb ist auch jeweils ein für eine Gemeinde gewähltes Pfarrgemeinderatsmitglied automatisch Mitglied im

Ortsausschuss.

Am 7. und 8. November finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Auch hier können Sie Ihre Stimme abgeben!

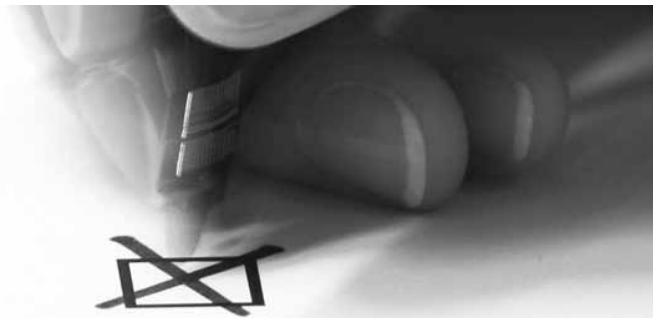
„Die“ sind nicht nur „die da“ weit weg in Köln, „die“ sind auch wir in Liblar. Und wir haben die Chance, miteinander Gemeindeleben zu gestalten – unter anderem dadurch, dass wir am 7. und 8. November wählen gehen und unsere Stimme für unsere Vertreterinnen und Vertreter in unseren Gremien abgeben!

**Sie haben drei Mal die Wahl:
für den Pfarrgemeinderat
für den Ortsausschuss
für den Kirchenvorstand.**

Wählen Sie doch mal Kirche!

Christopher Hüllen

**Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!**



Die Wahlzeiten für alle drei Gremien

Samstag, 7. November 2009
in der Kirche St. Alban
für den PGR, OA und KV St. Alban und
den PGR, OA und KV St. Barbara
17:45 - 18:15 Uhr und 19:00 - 19:30 Uhr

Sonntag, 8. November 2009
im Pfarrheim St. Barbara
für den PGR, OA und KV St. Barbara
9.15 - 11.15 Uhr und
17.30 - 19.30 Uhr

in der Kirche St. Alban
für den PGR, OA und KV St. Alban
und für den PGR, OA und KV St. Barbara
12.00 - 12.30 Uhr

Samstag, 7. November 2009
in der Kirche St. Michael
für den PGR, OA und KV
St. Michael
16:30 - 17:00 und
17:45 - 18:15 Uhr

OA= Ortsausschuss
PGR= Pfarrgemeinderat
KV= Kirchenvorstand

Wahlen zum Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Erftstadt- Ville

Kandidaten für St. Alban



**Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!**

www.pgrwahl.de

Für den Kirchenchor „weihnachtet“ es schon!

Mit viel Freude sind die Mitglieder der Kantorei der Friedenskirche in Liblar und des Kirchenchores St. Alban-St. Barbara bei den Proben für ihr gemeinsames Weihnachtskonzert am 29.11.2009, 16.00 Uhr, in St. Alban. Gerne denken dabei alle an das Weihnachtskonzert vor drei Jahren. Es stellte wirklich einen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit für alle Sängerinnen und Sänger, aber auch für die Besucher des Konzertes dar. Es stimmte aber auch alles. Das Konzert war sehr gut besucht und die Besucher waren begeistert. Der Erfolg unserer fleißigen Proben war nicht ohne Wirkung geblieben. Die Mühen hatten sich gelohnt. Und so sind wir auch in diesem Jahr wieder mit viel Begeisterung und Fleiß dabei und hoffen, unseren Erfolg von 2006 wiederholen zu können. In unserem diesjährigen Weihnachtskonzert wird unter Mitwirkung des Sinfonieorchesters Bergheim die „Kleine-Orgel-Solo-Messe B-Dur“ von Josef Haydn und die Kantate von Johann Sebastian Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ zu hören sein. Die Solopartien werden von Frau Claudia Kokott, Sopran, Herrn Markus Platzbecker, Tenor, und Herrn Udo Roestel, Bass, gesungen. Wir hoffen, dass unsere Pfarrmitglieder unser Konzert zahlreich besuchen werden! Natürlich singt der Kirchenchor am Weihnachtsfest selbst, und zwar am

1. Weihnachtstag, 11.15 Uhr, in St. Alban.

Noch eine kleine Rückschau auf unseren Chorausflug. Er fand am 13.06.2009 statt. Die Chormitglieder mit ihren Partnern und Familien staunten nicht schlecht, als der Bus bereits die Zufahrt auf den Rastplatz Ville nahm und dort einen Parkplatz ansteuerte. Hier war die Fahrt nicht zu Ende, sondern es wartete ein Sektfrühstück. Danach ging es zum Schloss Burg an der Wupper. Hier konnte nach Herzenslust gewandert, gestöbert und anschließend bei einer Bergischen Kaffeetafel gegessen werden. Dabei lernten wir dann auch die „Dröppelmina“ kennen, von der wir alle schon gehört hatten, aber kaum jemand wusste, was sie wirklich war. Dann ging es weiter zum Altenberger Dom. Dort wartete eine sehr interessante Führung rund um den Dom auf uns. Sie war so gut gemacht, dass für alle die 1 ½ Stunden wie im Fluge vergingen und jeder noch mehr gehört hätte. Nach unserem Abschlussessen im Hotel Wisskirchen ging es fröhlich singend mit dem Bus nach Hause. Alle waren sich einig: Ein gelungener Tag in froher Gemeinschaft! Nun wüsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Restjahr und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Ihre Margret Hansen



DANKE!

Fast 30 Jahre hat Frau Friedegund Kneser in der Kantstraße die Pfarrbriefe ausgetragen und im Advent für die Caritasarbeit der Pfarrei St. Barbara gesammelt. Aus gesundheitlichen Gründen gibt sie diesen Dienst nun ab. Für ihre Arbeit in dieser langen Zeit gilt ihr ein herzlicher Dank im Namen der Pfarrei St. Barbara!
Winfried Jansen Pfr.

Frauenkreis St. Michael

Die Frauen des Frauenkreises treffen sich an folgenden Terminen, meist um 20 Uhr, im Pfarrheim.
Interessierte sind - nach Anmeldung - herzlich eingeladen.

Termine

- | | |
|----------|---|
| 07.10.09 | Exerzitien im Alltag |
| 11.11.09 | Schüssler Salze
Vortrag von Schmerztherapeutin Stephanie March |
| 09.12.09 | Jahresabschluss mit Weihnachtssessen |
| 13.01.10 | Wir sehen uns einen Film an. |

Außerordentliche Termine:

- | | |
|-------------------|--|
| 30.10. – 01.11.09 | Klosterwochenende
im Kloster Helgoland/Eifel |
| Ansprechpartner: | Birgid Hoffmann Tel: 0 22 35 / 1 73 03
Cäcilie Schalow Tel: 0 22 35 / 4 37 74 |

Termin zum Vormerken:

Termine für Seniorenfrühstück „Albaner Morgenfenster“ im Liebfrauenhaus: Mittwoch, den 14. Oktober 2009, Mittwoch, 11. November 2009 und Mittwoch, 09. Dezember 2009 jeweils um 9.00 Uhr.

Die Adventsfeier für alle Senioren findet statt am Sonntag, den 06. Dezember 2009 um 15.00 Uhr im Saal des Liebfrauenhauses.

Das Advents-Frauenfrühstück der KFD findet statt am Donnerstag, den 03. Dezember 2009. Beginn ist um 9.00 Uhr mit der Hl. Messe in St. Alban.

„Feste feiern“ und „feste Feiern“

Beides können wir!

Gezeigt haben wir es bei unserem gemeinsamen Pfarrfest St. Alban/St. Barbara, am 06.Sept.2009 rund um die Kirche von St. Barbara.

Wer hatte dazu eingeladen?

War es unser Pfarrer Winfried Jansen? Der Kirchenvorstand? Der Pfarrgemeinderat?

....NEIN.....Wer war es denn?

Es kann nur die Pfarrgemeinde selber sein, die eingeladen hat, denn traditionell besteht das Pfarrfest aus freiwilligen, helfenden Pfarrgemeindemitgliedern.

Wir laden ein und sind gleichzeitig die Eingeladenen!

Sozusagen: ein Pfarrfest, das von der Gemeinde getragen wird und das die Gemeinde trägt!

Wir freuen uns jedes Jahr über die zahlreichen Angebote, die schon zum festen Bestand unseres Pfarrfestes gehören, wie z.B. die Sorge um das leibliche Wohl in Form von Erbsensuppe, Würstchen, Fritten, Kartoffeln mit Quark, Salat- und Desserts, Waffeln und zahlreicher Kuchenspenden. Zum 3. Male mit dabei war Fam. Nguyen mit den selbstgemachten Frühlingröllchen, die wieder einmal im Nu verkauft waren.

Ebenso die verschiedenen Unterhaltungsangebote.

Da gab es den Flohmarkt und das Filzen beim Eine-Welt-Kreis, das Kasperletheater der KiTa, den XXL-Kicker auf der großen Wiese hinter dem Pfarrheim und die Mal- und Bastelaktionen auf der kleinen Wiese vor dem Pfarrheim.

Auch die Info-Stände der Arbeitskreise standen mit Rat und Tat den Besuchern zur Verfügung.

Nicht zu vergessen das Pfarrfestradio unter der Leitung und Moderation von Martin Mölder.

Worüber wir uns aber ganz besonders freuen, ist die Tatsache, dass sich in jedem Jahr Gemeindemitglieder neu mit einbringen und das Angebot bereichern.

In diesem Jahr erfreuten uns erstmalig Na-

talia und Bernd Spehl mit ihrem Konzert (Orgel und Klarinette) in der Kirche.

Wir hoffen, dass der spontane Applaus der Zuhörer die beiden gefreut hat und wir mit weiteren "Zugaben" in den nächsten Jahren rechnen dürfen..

Unser DANK gilt ALLEN, die mitgewirkt haben.

Im Vorfeld bei der Planung, vor und hinter den Kulissen, beim frühen Aufbau, bei der Durchführung des Pfarrfestes, bei allen Sach- und Kuchenspendern und beim späteren Abbau!

Danke auch an alle Besucher des Pfarrfestes, denn ohne Sie wäre es eine trostlose Veranstaltung geworden.

Ich persönlich habe mich sehr darüber gefreut, neue Gesichter gesehen zu haben und Menschen, die sich in den vergangenen Jahren rar gemacht hatten, wieder zu sehen.

Ein ganz besonderer DANK zum Schluss an unseren unermüdlichen Pfr. Winfried Jansen für den Gottesdienst zu Beginn unseres Pfarrfestes, der vom Kinderchor und dem Familienchor mitgestaltet wurde.

Ich hoffe, Ihnen und Euch hat es gut gefallen und alle sind wieder mit dabei, wenn es im nächsten Jahr heißt: gemeinsames Pfarrfest von St. Alban/St. Barbara.

Mein Fazit: Allem Unken zum Trotz war es wieder einmal ein schönes Pfarrfest !

Monika Winkler
PGR, St. Barbara



PGR -Wahl



Pfarrfest 2009



Wahrung der Schöpfung ist konkret!

Die Pax – Christi – Gruppe Erfstadt setzt sich mit dem Thema: Schöpfung unter dem Diktat des Neoliberalismus auseinander – Ein Rückblick und Ausblick

Im letzten Jahr engagierte sich die Pax – Christi Gruppe Erfstadt für das The-

des Reiches Gottes praktischer werden zu lassen.

So haben wir unser Engagement mit unserer Partnergruppe Nueva Esperanza/ Medellín in Kolumbien verbunden und gemeinsam das Thema „Schöpfung“ für die Gemeinden aktualisiert. Der rege Austausch zwischen unseren Gruppen illustriert hautnah nach-



ma „Schöpfung“. Sie beschäftigte sich mit der Vermarktung unserer Schöpfung (den Grundelementen unseres Lebens, Wasser, Boden, Luft, Feuer) durch den neoliberalen Kapitalismus im Interesse der Finanzmärkte und auf Kosten vor allem der Armen unserer Erde. Dabei haben wir gleichzeitig wahrgenommen, welche Folgen aus dieser Art, mit der Schöpfung zu wirtschaften, für unsere Gesellschaft entstehen, und wie in unserer Gesellschaft mit Wasser und Boden gehandelt wird und wie sich dieser Umgang auf die Politik und militärische Präsenz der Bundeswehr in den bestehenden und zukünftigen Krisenherden auswirken wird.

Haben wir im vergangenen Jahr uns vor allem mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt, so beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem des „Bodens“: Landnahme, Enteignung, Vertreibung ..., Ausbeutung der Bodenschätze usw. Die Analyse der aktuellen Wirtschaftskrise ergab, dass sich der Umgang mit der Schöpfung noch einmal mehr wirtschaftlichen und weniger sozial gerechten Interessen verpflichtet. Wir sehen uns in unserem Engagement herausgefordert, Frieden und Gerechtigkeit im Sinne

vollziehbar, was das neoliberale Wirtschaften für unsere Freunde in Kolumbien und in der Folge für unsere Gesellschaft und umgekehrt bedeutet.

In der Gruppe Nueva Esperanza arbeiten u.a. Nora und Jorge – zwei Biologen- in der Pflanzenzucht bzw. dem Artenerhalt von Bäumen und Pflanzen. Sie kultivieren vom Aussterben bedrohte Bäume und Pflanzen. Sie machen aufmerksam auf den fehlenden Umweltschutz und dem Abholzen des Regenwaldes. Sie führen Aktionen und Bildungsveranstaltungen zu aktuellen Fragen der Bewahrung der Schöpfung durch.

Padre Gabriel Diaz – unser langjähriger Kontaktpartner und Zentrum der Gruppe Nueva Esperanza feiert jetzt im Oktober sein 50. Priesterjubiläum.

Er besucht im Rahmen des Rückblicks auf seine engagierte Priestergeschichte viele seiner Gemeinden, in denen er in den 50 Jahren tätig war. Dazu gehört auch unsere Gruppe hier in St. Barbara, der er sich sehr verbunden fühlt.

Im kommenden Jahr wird Gabriel Diaz uns besuchen. Gemeinsam mit ihm werden wir



zu Gesprächen in St. Barbara und St. Kilian in Erfstadt einladen. Wir werden rechtzeitig auf diese Veranstaltungen aufmerksam machen.

Auch die Friedensarbeit der PAX - Christi will gesehen werden....

Mitglieder unserer Gruppe haben im Januar gegen den Soldaten –Gottesdienst der Bundeswehr im hohen Dom zu Köln protestiert. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Einsatz der Bundeswehr in den Krisengebieten vor allem den Interessen des Neoliberalismus, der Finanzmärkte

und deren politischen Bündnisse dient und den Umgang mit der Schöpfung im Sinne von Frieden und Gerechtigkeit des Reiches Gottes zuwiderhandelt. Die Institution Bundeswehr kann unseres Erachtens nicht den christlichen Segen für diese Beteiligung erhalten.

Neben anderen Protestler/Innen wurden einige von uns vom Domplatz von der Polizei vertrieben. Eine Folge dieses ungewöhnlichen Engagements aber war ein langes Gespräch unserer ganzen Gruppe mit dem Militärdekan im März in Lechenich. Wir danken dem Militärdekan, dass wir unsere Position bezüglich unseres Protestes in einem Gespräch ausführlich darlegen konnten und zukünftig Kontakt zu den Soldaten erhalten.

Zu guter Letzt:

In vorherigen Jahren nahm Renate Zwicker-Pelzer und Christa Heinzelmann, bzw. Toni Schreiber als Sprecherkreis der Pax – Christi Gruppe unsere öffentliche und organisatorische Vertretung wahr, ab diesem Jahr sind es Michael Bruckner und Toni Schreiber. Wir halten es so, dass Renate Zwicker – Pelzer und Bernhard Okonek Ihre Ansprechpartner in St. Barbara bleiben und in St. Kilian Toni Schreiber der gemeindliche Ansprechpartner ist.

Renate Zwicker-Pelzer
Michael Bruckner

Heilsam miteinander reden – Angebot beratender Gespräche –

Beziehungsfragen, Winterdepression, Fragen zur familiären oder beruflichen Situation, persönliche Krisen und Unsicherheiten – es gäbe vieles, worüber Sie gerne ins Gespräch kommen würden, bisher aber nicht den ersten Schritt wagen?

Oft liegen die Antworten auf unsere existentiellen Fragen bereits in uns selbst verborgen, doch zuweilen braucht es einen Gesprächspartner außerhalb familiärer und freundschaftlicher Verbundenheit, um den eigenen Wünschen und Bedürfnissen besser auf die Spur zu kommen.

Pastoralreferent Boris Kassebeer bietet als Personenzentrierter Berater (GwG) solche Gesprächsräume an. In zwei bis ca. vier dreiviertelstündigen Gesprächen in regelmäßigen Abständen besteht für Sie die Möglichkeit, mit Unterstützung des Beraters ihre Lebens Themen zu betrachten und nach Ihren Antworten auf persönliche Probleme und Fragen zu suchen. Diskretion ist dabei selbstverständlich. Zur Vereinbarung eines Erstgesprächs wenden Sie sich an Herrn Kassebeer unter der Tel.-Nr. 02235 – 46 32 75 oder senden eine E-Mail an boris.kassebeer@erzbistum-koeln.de.



St. Alban und St. Barbara
Erfststadt-Liblar e. V.

Aus dem Arbeitskreis Eine-Welt

Der Arbeitskreis beteiligte sich als Mitglied des Nord-Süd-Forums der Stadt Erfststadt an der Durchführung der diesjährigen „Tour de Nature“. Im Umweltzentrum Friesheim wurde eine kleine Ausstellung zum Thema „Wasser in der Dritten Welt“ vorgestellt. Gleichzeitig wurde Material verschiedener Organisationen zum Mitnehmen ausgelegt. Einige unserer Produkte wurden ebenfalls angeboten.

Es ging besonders darum, bewusst zu machen, dass nicht überall das Wasser aus dem Hahn kommt, sondern in den Ländern des Südens oftmals stundenweit herangeschafft werden muss, egal, ob gekocht werden soll, der Garten gegossen werden soll oder die Kinder gewaschen werden sollen. Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass wir in den 80er Jahren ein Brunnenprojekt in Indien unterstützt haben. Im vergangenen Jahr haben wir uns ebenfalls mit einer Präsentation „im Anfang war das Wasser“ am Obstwiesenfest in Friesheim beteiligt. Das Thema Wasser wird uns in der Zukunft sicherlich noch weiter beschäftigen.

Unsere weiteren Aktivitäten neben dem Pfarrfest in St. Barbara und dem regelmäßigen Verkauf wird eine Teilnahme am Erfststädter Christentag im November sein. Außerdem planen wir einen Verkauf von „fairen Rosen“ zu einem noch näher zu bestimmenden Termin.

Herzliche Grüße Margareta Schirmer

Zum ersten Mal nach Heimbach

Letztes Jahr hatte ich es versprochen, und so bin ich am 4./5. Juli 2009 mit den Bliesheimer Heimbach-Pilgern zur schmerzhaften Mutter Gottes nach Heimbach gepilgert. 38km Wegstrecke lagen vor uns.

Als wir morgens um 5 Uhr losgingen, dachte ich zunächst, ich sei beim Erfststadtdlauf. Ich hatte ja bereits gehört, dass die Pilger schnell gingen, aber hätte ich mich nicht bewusst auf eine größere Schrittlänge umgestellt, hätte ich wohl bereits in Friesheim die Gruppe nur noch von hinten gesehen.

Es ist zu erwähnen, dass ohne die mitgeführten Fahrräder am Ende der Prozession ein Einholen der Gruppe nicht möglich ist. An dieser Stelle ein Lob für die durchdachte Organisation und ein herzliches Danke für die gute Versorgung mit Getränken und leckerem Blatz mit Marmelade an der Strecke. Unterwegs wurde gebetet und gesungen, während der Bepausen wurde erzählt oder man hing den Gedanken nach, die man mit sich trug.

Es war schön, neue Menschen kennen zu lernen, und sich mit ihnen zu einem gemeinsamen Ziel auf den Weg zu machen.

In Heimbach angekommen löste sich die Gruppe nach einer kurzen Andacht auf.

Einige blieben in Heimbach (nachmittags fand dort ein Kreuzweg statt und abends eine Messe im Freien), andere fuhren zur Übernachtung nach Hause.

Sonntags ging es dann dieselbe Strecke zurück. Wir waren weniger geworden, und einige Pilger schlossen sich nur für den Rückweg an.

Es war sehr heiß, und ich denke, nicht nur ich als Neuling hatte mit den Temperaturen und den inzwischen müden Beinen zu kämpfen.

Gegen 15 Uhr wurden wir in Bliesheim mit dem Klang der Kirchenglocken und Blumensträußen empfangen. – Das war schon ein ergreifendes Gefühl. Spätestens mein „Segne du Maria“ in der Schlussandacht in der Lambertuskirche fielen dann alle Strapazen ab – wir waren wieder zuhause.

Aber ehrlich, ich hätte auch keinen Kilometer mehr geschafft.

Es war ein tolles Erlebnis im Glauben und in der Gemeinschaft, welches ich bestimmt wiederholen werde.

Ein lieber Gruß an alle Mitpilger
Sylvia Schöbel / Liblar

Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes von St. Alban

Die Banken- und Wirtschaftskrise, mit allen sich hieraus ergebenden negativen Konsequenzen, macht das Leben bekanntlich nicht einfacher und leichter. Das führte u.a. dazu, dass der Kirchenvorstand, außerhalb der üblichen Norm liegende Anstrengungen unternommen hat, um für die notwendige Sanierung des Liebfrauenhauses ein tragfähiges Finanzierungs- und Gesamtkonzept zu entwickeln. Das Gesamtpaket wurde zwischenzeitlich vom Bistum positiv bewertet, was konkret heißen soll, dass wir somit nachweislich keinem finanzlochbedingtem Erschöpfungszustand unterlagen. Bereits vor Monaten hatte Radio Erft (zur besten Sendezeit) und die örtliche Presse über das Liebfrauenhaus berichtet. Wir haben uns, aus bestimmten Gründen, ganz bewusst öffentlich nur zurückhaltend geäußert, werden aber zu einem späteren Zeitpunkt allumfassend in der Sache informieren.

Die marode Mauer auf unserem Kirchplatz (zur Klinikseite) wird nunmehr endgültig saniert. Die notwendigen finanziellen Voraussetzungen wurden u.a. mit Hilfe eines

Zuschusses des Bistums geschaffen. Zwischenzeitlich sind wir auch im Besitz der denkmalrechtlichen Genehmigung. Mit den Arbeiten wird noch im September 2009 begonnen.

Anfertigung einer Gittertür für die ehem. Taufkapelle in unserer Kirche:
Auch in dieser Angelegenheit wurden umfangreiche Aktivitäten notwendig, weil wir bekanntlich über keinen Dukatenesel verfügen. Durch eine Bezuschussung des Bistums konnte zwischenzeitlich die Auftragsvergabe, und zwar unter Beachtung denkmalrechtlicher Erfordernisse, erteilt werden. Nach heutigem Erkenntnisstand werden die notwendigen Arbeiten im Oktober 09 durchgeführt.

Abschließend darf man festhalten:
Die aktuelle Krise ist auch in St. Alban spürbar. Der Kirchenvorstand hat wohl unstreitig erneut bewiesen, dass mit ganz erheblichen Anstrengungen und dem Ausloten von entsprechenden Möglichkeiten, auch in schwierigen Zeiten einiges bewegt werden kann.

Franz Fernges

Abschied von Johannes Esser

Fast jeder Kirchenbesucher in St. Barbara kannte Herrn Johannes Esser, denn viele Jahre hat er dort den Küsterdienst verrichtet und dafür gesorgt, dass in Sakristei und Kirche alles in Ordnung war. 39 Jahre arbeitete er im Kirchenvorstand von St. Barbara mit und wurde dafür 2001 mit dem Orden „Pro Pontifice et ecclesia“ (Für Papst und Kirche) ausgezeichnet. Herr Esser war neben der ehrenamtlichen Tätigkeit für St. Barbara viele Jahre bei Fortuna Liblar aktiv im Vorstand und wurde dort zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Am 8. August starb er im Alter von 83 Jahren. Wir sind dankbar für all das, was er in den vielen Jahren hier in St. Barbara mitgetragen und mitgestaltet hat.

für den Kirchenvorstand:

Pfr. Winfried Jansen und Walter Kessler

Pfadfinder unterwegs

Was haben knallbunte Fische, Robinson Crusoe und sein treuer Gefährte Freitag, Meerjungfrauen und –männer, Kapitän Nemo, Haie und der eine und andere Clownfisch gemeinsam?

Sie alle konnte man am dritten August zur Eröffnung des diesjährigen Sommerlager mit dem Motto „Unterwasser“ der Pfadfinder vom Stamm LasCasas der DPSG (Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg) Liblar in Wiltz (Luxemburg) begrüßen. Am ersten August waren die 29 Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit ihren Leitern vom Liblarer Bahnhof aus gestartet, um mit der Bahn und nach einer zweitägigen Wanderung ihr Ziel, den internationalen Pfadfinder-



zeltplatz bei Wiltz zu erreichen. Nachdem am Sonntag alle den Platz erreicht hatten, konnte am Montag das Lager eröffnet werden, und es folgten zwei wunderschöne Wochen, in denen die Leiter ein abwechslungs- und erlebnisreiches Programmangebot, gemischt aus Stufenprogramm und stufenübergreifenden Workshops, darbieten konnten.

Die Wölflinge (8-11 Jahre) erlernten Grundfähigkeiten des Pfadfindertums, wie zum Beispiel Feuer-Machen und Essbares in der Natur zu finden. Die Jungpfadfinder (12 – 14 Jahre) untersuchten die Tierwelt des angrenzenden Flusses oder wagten sich an die Überquerung des Flusses über einen doppelten Seilsteg. Die Pfadfinder (15 – 16 Jahre) kreierte Tattoos aus Henna-Farbe und bauten Schwedenstühle und die Rover (16 – 20 Jahre) nutzten die Zeit um sich eingehend mit den Leitlinien ihrer Stufe aktionsreich, spielerisch aber auch konzentriert auseinanderzusetzen.

Aber auch die Workshops konnten sich sehen lassen. So schuf der Theaterworkshop ein sehenswertes Bühnenstück zum Thema Ökologie, was beim Abschlussabend mit rasendem Beifall bedacht wurde. Im Sportworkshop konnte man sich bei Volleyball, Flaschenkegeln und vielem mehr so richtig auspowern. Der Spieleworkshop schuf ein Riesentwister und Brettspiele für unterwegs auf Abtrockenhandtüchern. Der Musikworkshop baute verschiedene Musikinstrumente, wie zum Beispiel Cajons, um die abendlichen Singrunden am Lagerfeuer tatkräftig zu unterstützen. Der Lagerbautenworkshop stellte einen riesigen Bannermast auf die Beine und übte sich im Damm-Bauen und die Lagerzeitung gab jeden, naja fast jeden Abend, eine lustige und geistreiche Zusammenfassung des Tagesgeschehens heraus. Auch der Kurat des Stammes Boris Kassebeer sowie Pfarrer Winfried Jansen ließen es sich nicht nehmen für den ein und anderen Tag vorbeizukommen und das Lager spirituell zu begleiten.

Höhepunkte des Lagers waren jedoch eindeutig das Pfadfinderversprechen und der dreitägige Hike, auf dem die Kinder unterwegs ohne ihre Leiter (bis auf die Wölflinge) ihre Fähigkeiten im Umgang mit der Karte sowie ihren Teamgeist beweisen konnten.

Alles in allem war es ein super Lager und am 15. August konnten die Eltern ihre Kinder braungebrannt, mit einem strahlenden Lachen und leuchtenden Augen wieder in Empfang nehmen.

Natürlich haben wir auch noch anderes ne-



ben dem Sommerlager zu bieten. So halten wir unsere wöchentlichen Gruppenstunden ab, spielen, arbeiten an Projekten, engagieren uns beim Pfarrfest, helfen bei der alljährlichen Müllsammelaktion, fahren alle

zwei Jahre ins Pfingstlager, fahren auf Stufenwochenenden und haben das ganze Jahr über Spaß und Abenteuer pur.

Wer Interesse hat, bei den Pfadfindern mal reinzuschnuppern, der kann gerne bei den Gruppenstunden einfach vorbeischaun oder sich auf unserer Homepage www.dpsg-liblar.de über uns informieren. Wir freuen uns über jede(n), der Lust und Laune hat bei uns mitzumachen.

Ihnen allen noch einen wunderschönen Spätsommer
 Gut Pfad von den Pfadfindern vom Stamm LasCasas
 Daniel Vonhof



Gruppenstunden:

Wölflinge 8 – 11 Jahre montags von 18 – 20 Uhr

Jungpfadfinder 12 – 14 Jahre dienstags von 18 – 20 Uhr

Pfadfinder 15 – 16 Jahre donnerstags von 18 – 20 Uhr

Rover 16 – 20 Jahre mittwochs von 20 – 22

Uhr

Das Land, in dem Jesus lebte – Messdienerausflug in den Museumspark Orientalis



Einen ereignisreichen Tage erlebten einige Messdienerinnen und Messdiener aus unseren Glaubensgemeinden im Museumspark Orientalis in der Nähe von Nimwegen in den Niederlanden. Wer das Freilichtmuseum in Kommern kennt, stelle sich diesen Freiluftpark so ähnlich vor; nur dass hier anstatt Gänsen und Pferden Kamele in der Sonne stehen und die Museumsmitarbeiter nicht das Rheinland Napoleons nachspielen, sondern Leben in einer orientalischen Karawanserei mit duftendem Pfefferminztee, Hennabemalung und bunten Tüchern und Teppichen. Die Kinder konnten durch das jüdische Dorf Beth Juda flanieren oder auf der römisch geprägten Via Orientalis dem Rüstungsmacher bei der Arbeit zuschauen oder auch mal eine Sitzprobe auf einem original römischen Gemeinschaftsklo wagen. Bei alledem boten mediale Stationen immer wieder passend zu den jeweiligen jüdisch, islamisch oder christlich geprägten Ortschaften interessante Vergleiche etwas zu Essgewohnheit oder Kleiderordnung, Festen oder Gottesdienstfeiern. Ein abwechslungsreicher Tag, den unsere Messdiener sicher noch lange in guter Erinnerung behalten werden.

Adventsfeier aller Messdiener im Liebfrauenhaus am Samstag, 27.11.

Aktuelle Messdienerpläne auch unter www.pfarreiengemeinschaft-erftstadt-ville.de (- Kinder und Jugend - Messdiener - Messdienerpläne Liblar)



Messdiener treffen

Gruppentreffen St. Barbara:

4. Klasse: Freitag. Kontakt: Johannes Neuser (Tel. 44633) und Dominik Hoyn

5. Klasse: Freitag 16 Uhr. Kontakt: Dennis und Patrick Vetterling (Tel. 43 02 22)

6. Klasse: Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr. Kontakt: Teresa Hüllen (Tel. 929780) und Theresa Retzmann (Tel. 17696)

7. Klasse: Mittwoch 15 – 16 Uhr. Kontakt: Christina Frieser (Tel. 1388)

8. Klasse: einmal im Monat samstags. Kontakt: Carolin Strangl (Tel. 924488)

Gruppentreffen St. Alban:

5. Klasse: nach Absprache Kontakt: Yasmine Berg (Tel. 9947934) und Jessy Matuschek (Tel.86574)

6./7. Klasse: freitags von 17 – 18.30 Uhr. Kontakt: Jaqueline Prinz (Tel.17381)

Kinderfreizeit „Meisterdetektive“ hat alle Rätsel gelöst

Welches Kind wollte nicht schon einmal wie Sherlock Holmes das Rätsel geheimnisvoller Fußspuren ergründen oder ein spannendes, verwirrendes Rätsel mit anderen Mitforschern lösen. Die 56 Kinder, die sich in der ersten Sommerferienwoche auf den Weg ins Forsthaus Lüsche in der Lüneburger Heide machten, haben jedenfalls alle Geheimnisse gelüftet und alle ungeklärten Rätsel gelöst – und dabei viel Spaß gehabt! Natürlich durften auch die Programmklassiker unserer Kinderfreizeiten nicht fehlen, die das elfköpfige Team aus jungen und junggebliebenen Betreuern liebevoll vorbereiten haben. Nicht nur das Riesentrampolin, sondern auch ein gemeinsam mit den Kindern vorbereiteter Gottesdienst, der so manche Rätsel rund um Jesus aufwarf, waren Höhepunkte der gemeinsamen Woche. Nicht zu vergessen der Ausflug in den Serengetipark, in dem die muntere Truppe sozusagen hautnah mit Giraffen, Löwen und anderen Tieren in Tuchfühlung kam. Mancher vergnügte sich im Anschluss bei ungezählten Touren auf der Achterbahn oder zog dem eine Fahrt mit dem Geländewagen durch den Urwald vor.

Sicher wird es auch im kommenden Jahr wieder eine Freizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren geben – achtet um den Jahreswechsel auf Bekanntmachungen in den Pfarrnachrichten oder Infos in den Grundschulen.





Firmvorbereitung die Zweite

Ungewöhnlich und doch wahr: in diesem Jahr 2009 wird Weihbischof Manfred Melzer zweimal in unserer Pfarreiengemeinschaft zu Besuch sein: im Mai schon firmte er 74 junge Menschen; im November wird er unsere Glaubensgemeinden besuchen und im Rahmen dieser Visite am 14. November um 18 Uhr in St. Barbara auch das Sakrament der Firmung spenden. 68 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren sind der Einladung zur Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakraments gefolgt und haben sich Ende August mit ihren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern auf einen zeitlich kürzeren, aber sicher intensiven Vorbereitungsweg gemacht.

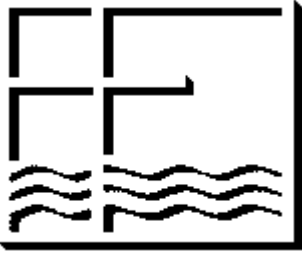
So stand am letzten Augustwochenende eine Fahrt mit den Jugendlichen in die Jugendbildungsstätte Haus Altenberg am Beginn des gemeinsamen Weges. Ein Vorteil, wie sich bald herausstellte, denn schnell kamen sich die vielen Jugendlichen und ihre Begleiter bei Gruppengesprächen, Nachtwanderung, Freizeit und Gottesdienst feiern näher. Selten vorher bekamen die Begleiter so freundliche Rückmeldungen: die Nachtwanderung durch den Altenberger Wald und der Nachtgottesdienst im Altenberger Dom, zentrale Elemente des Programms, kamen bei den meisten jedenfalls richtig gut an. Auch die Möglichkeit, nach Schulwechsel alte Bekannte aus Grundschulzeiten zu treffen, freute so manchen sichtlich.

Die erwachsenen und jugendlichen Firmbegleiter, die bis zur Firmung in wöchentlichen Gruppentreffen und einem Versöhnungstag mit den Jugendlichen unterwegs sein werden, ermöglichen durch ihren großen zeitlichen und persönlichen Einsatz, dass konkrete Kirche vor Ort ein Gesicht bekommt – nur so können junge Menschen mit all ihren Anfragen nicht nur an die Kirche selbstbewusst „Ja“ – oder auch ebenso selbstbewusst „Nein“ zu ihrer Kirche sagen.









Das Sakrament der Taufe empfangen:

St. Alban

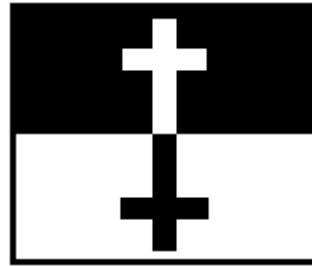
30.05. Aaliyah Flock
 21.06. Fenja Flohr
 28.06. Nathaniel Jolas
 30.08. Janna Franziska Loch

St. Barbara

30.05. Helena Hoffmann
 07.06. Marlene Rasch
 Ferdinand Rasch
 13.06. Laura Sofie Trautmann
 27.06. Emilia Krewet
 28.06. Nicolas Poisel
 05.07. Constantin Baron
 01.08. Luka Roth
 08.08. Luis Bohlen
 09.08. Mina Steinfeld
 Ida Schützendorf
 15.08. Moritz von Kuk
 16.08. Zoe Roberts
 30.08. Hanna Brückner
 Mads Hofmann
 05.09. Bennet Hamecher

St. Michael

16.08. Joshua Leon Schnitzler
 22.08. Diego Tütt



Aus unseren Gemeinden verstarben:

St. Alban

27.05. Alfred Huesmann, 89 Jahre
 05.06. Gertrud Conzen, 78 Jahre
 21.06. Bertram Baratella, 80 Jahre
 19.06. Christine Agnes Golletz, 74 Jahre
 28.06. Adalbert Stephan Ochodlo, 90 Jahre
 12.08. Helene Esser, 86 Jahre
 29.08. Robert Münster, 88 Jahre
 30.08. Oswald Steffes, 79 Jahre

St. Barbara

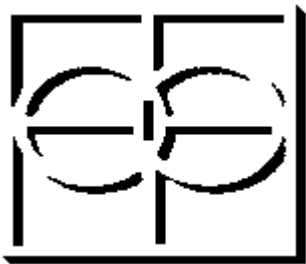
15.06. Hildegard Kutsch, 84 Jahre
 05.07. Anna Maria Reitz, 80 Jahre
 02.07. Alexander Spölggen, 87 Jahre
 03.07. Gertrud Königsfeld, 83 Jahre
 08.07. Hedwig Molzberger, 88 Jahre
 06.08. Peter Josef Marxen, 74 Jahre
 08.08. Johannes Esser, 83 Jahre
 17.08. Gerlinde Focke, 86 Jahre
 22.08. Richard Möhrer, 79 Jahre
 29.08. Dennis Schmitz, 3 Jahre
 25.08. Anna Maria Geier, 76 Jahre

St. Lambertus

07.06.09 Hubert Hosius, 76 J.
 09.06.09 Edmund Zarbock, 81 J.
 10.06.09 Peter Lambertz, 83 J.
 13.06.09 Katharina Tillenburg, 85 J.
 17.07.09 Anna Maria Esser, 85 J.
 01.08.09 Reiner Piek, 76 J.
 06.08.09 Matthias Vianden, 66 J.
 07.08.09 Engelbert Kau, 75 J.
 18.08.09 Anna-Maria Kanisius, 95 J.
 07.09.09 Rosemarie Kremer, 72 J.
 09.09.09 Gertrud Schlösser, 87 J.

St. Michael

07.08. Inge Buchholz, 70 Jahre



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

St. Alban:

- 13.06. Mirjam Commer und Tobias
Leupold
25.07. Olga Wiens und Franz Rädle
29.08. Daniela Hemmersbach und Jens
Haak
05.09. Nora Hein und Thomas Grosser

St. Barbara

- 20.06. Lukas van der Straeten und
Ulrike Hermwille
27.06. Dr. Heiko Schmitz-Elvenich
und Irina Schmitz
22.08. Stephan Pier und Nathalie Sziel

St. Lambertus

- 06.06.09 Bettina Papenheim und Dieter
Mildenberger
08.08.09 Manuela Heckmann und Tho-
mas Giesa

Impressum
Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Alban
Carl-Schurz-Straße 134
50374 Erftstadt-Liblar

Pfarrgemeinderat St. Barbara
Roncallistraße 14
50374 Erftstadt-Liblar

Pfarrgemeinderat St. Lambertus
Frankenstr. 30
50374 Erftstadt-Bliesheim

Pfarrgemeinderat St. Michael
Carl-Schurz-Str. 134
50374 Erftstadt-Blessem

Redaktion:
Alexandra Baron
Jürgen Jacobi
Winfried Jansen (verantwortlich)
Gerhard Reis
Arno Rennert-Wölke
Druck:
Druckerei Deckstein, Kerpen
Auflage: 5950 Exemplare

Sie erreichen uns:
pfarrbriefredaktion@gmx.de

**Der nächste Pfarrbrief erscheint
zum Advent Redaktionsschluss ist
der 9. November 2009**

Ihre Gemeinde(n) im Überblick

Pfarrer Winfried Jansen
Roncallistraße 14 (Liblar)
☎92 25 50

Pfarrvikar Wilhelm Hoffsummer
Frankenstr. 30 (Bliesheim)
☎26 43

Diakon Alexander Roll
Burgstraße 39
53919 Weilerswist
diakonroll@netcologne.de
☎02254/64 55

Pastoralreferent Boris Kassebeer
Carl-Schurz-Straße 134
boris@kassebeer.net
☎46 32 75

**Seelsorgebereichs-
kirchen-musiker
und Chorleiter** Frank Müller
☎46 99 09

Homepage www.pfarreiengemeinschaft-
erftstadt-ville.de

Webmaster Boris Kassebeer

Einrichtungen der Pfarrei St. Alban

Pfarrbüro Carl-Schurz-Straße 134
St. Alban / Ursula Theißen
St. Michael Kerstin Auener
☎46 32 73
Fax 46 32 74

st.alban-erftstadt@online.de
Mo, Mi, Do, Fr
10:00- 11:30 Uhr
Die geschlossen

Küsterin Ursula Frings
☎4 24 68

Kindergarten Carl-Schurz-Straße 105
Rosemarie Weck
kindergarten-st_alban
@ t-online.de
☎4 19 89

**Pfarr-
gemeinderat
Vorstand** Klaus Krag
pgrliblar@netcologne.de

Kirchenvorstand Franz Fernges ☎2360
Stv.Vors.

Bücherei Carl-Schurz-Straße 105
Helmy Ismar ☎26 50
Sonntag 10.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch 15.30 - 17.00 Uhr

**Meßdiener / -in-
nen** Boris Kassebeer
☎46 32 75

**Regenbogengrup-
pen** Susanne Senger
☎1 77 98

Seniorenkreis Hannelore Goldbach
☎1303

Katholische Anita Korz
**Frauengemein-
schaft Deutsch-
lands (kfd)** Hannelore Goldbach
☎02238/84 17 60
☎13 03

Spielkreis Andrea Regelski
☎986181

St. Sebastianus Adolf Giesa
**Schützen-
bruderschaft Liblar** ☎4 12 10

Einrichtungen der Pfarrei St. Barbara

Pfarrbüro Roncallistraße 14
St. Barbara Charlotte Schall
Agnes Winter ☎ 92 25 50
Fax 92 25 51

st.barbara-erftsta dt@t-online.de
Mo - Do 09.00 - 11.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr
Fr geschlossen

Küsterinnen Inge Hoel
Sabine Schneider

**Kindertages-
stätte** Bergstraße 7
Marina Wentzel
kitastbarbara-liblar@web.de
☎4 18 38
Fax 43 01 48

Pfarrgemeinderat Dr. Christopher Hüllen
Vorstand: ☎4 54 31

Monika Keßler ☎4 10 57
pgrliblar@netcologne.de

Kirchenvorstand Walter Keßler ☎4 10 57
Stv. Vors.

Messdiener / -innen Boris Kassebeer ☎46 32 75
 Deutsche Pfadfinder Rebecca Ulm ☎8354
 Sankt Georg (DPSG) becci@dpsg-liblar.de

Katholische Walli Helpenstein ☎39 07
 Frauengemeinschaft Elisabeth Lantwin ☎4 54 62
 Deutschlands (kfd) Mechthild Neuser ☎4 46 33
 Birgit Bartmann ☎17281

Spielkreise Veronika Frieser ☎1 388
 Pax-Christi-Gruppe Dr. Renate Zwicker-Pelzer ☎92 43 77

Ökumenischer Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Monika Keßler ☎4 10 57
 Margret Kubella ☎23 32

Seniorenkreis Irmgard Watta ☎38 03
 Irmgard Lingscheid ☎36 21
 Margret Reuter ☎4 33 10

***Gemeinsame Einrichtungen der Pfarreien
 St. Alban und St. Barbara***

Kirchenchor Margret Hansen ☎98 88 56
 Vorsitzende

Kinderchor, Frank Müller ☎46 99 09
 Jugendchor und offener Familienchor

Ausschuss Caritas und Soziales Birgit Kaminski ☎4 24 33

Arbeitskreis „Eine Welt“ Ingrid Meeßen ☎4 10 90

Einrichtungen der Pfarrei St. Lambertus

Pfarrbüro Frankenstraße 30
 Brigitte Reis ☎2643
 Fax 46 39 02
 st.lambertus.bliesheim@gmx.net
 Mo, Mi, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Do 16.00 - 18.00 Uhr
 Di geschlossen

Küsterin Schwester Marietheresia ☎12 68

Kindergarten Marienstraße 7
 Annelie Herbrand ☎25 21

Pfarr-gemeinderat Michael Kulla ☎6982928
 Vorstand

Kirchenvorstand Peter Bastgen
 Stellvertretender Vorsitzender ☎46 30 64

Pfarrbücherei Frankenstraße 28
 Ute Pepinghege ☎32 73
 Di, Fr 16.30 - 18.30 Uhr

Schönstätter Marienstraße 7
 Marien-schwestern Schwester Ria ☎12 68

Mess-diener/innen Willi Hoffsummer ☎2643
 Organist Albert Burghof ☎02254/56 97

Frauenschola Albert Burghof ☎02254/56 97

Kirchenchor Christoph Wery ☎4 58 54

kfd Margret Könn ☎4 38 40

Regina Kulla ☎6982928

Gisela Wiegand ☎4 49 78

Heimbach-bruderschaft Gertrud Berg ☎1340

Obera-Basar-Kreis Hilde Weiler ☎28 44

Schönstatt-Männergruppe Lambert Nohr ☎4 35 18

Schönstatt- Frauengruppe	Erika Kirsch Mathilde Palmersheim Schwester Ria	☎22 69 ☎4 35 56 ☎12 68
-----------------------------	---	------------------------------

St. Sebastianus Schützenbruder- schaft	Günther Kreutner	☎4 46 02
Förderverein Kindergarten St. Lambertus	Karl-Heinz Kremer	☎2998
Förderverein Triumphkreuz Bliesheim e.V.	Günther Kreutner Bernd Bohlen Peter Mühlens	☎4 46 02 ☎46 30 05 ☎4 39 36

Einrichtungen der Pfarrei St. Michael

Pfarrbüro	gemeinsam mit St. Alban	☎46 32 73
Küsterin	Anneliese Hemmersbach	☎4 26 93
Pfarr- gemeinderat Vorstand	Dr. Elisabeth Hasenberg Cäcilie Schalow	☎35 47 ☎4 37 74
Kirchenvorstand Stellvertretender Vorsitzender	Hans-Joachim Becker	

Organist Berthold Eversheim ☎4 39 10

Frauenkreis Birgid Hoffmann ☎17303

Spielkreis Sonja Kleinschmidt ☎461213

Evangelische Friedenskirchengemeinde in Erftstadt

Pfarrer Hartmut Müggenburg
Pfarrerin Andrea Döhrer
Gemeindeamt Schlunkweg 52
☎92 31 30
Fax 92 31 3 17
gemeinde@efkgie.de

Gottesdienste im Pfarrverband

Gottesdienste am Wochenende

Samstag St. Alban 18.15 Uhr

St. Michael 17:00 Uhr
St. Lambertus 19:00 Uhr

Sonntag St.Barbara 9.45 Uhr
St.Lambertus 10:00Uhr
St.Alban 11:15 Uhr
St.Barbara 18:00 Uhr

Gottesdienste an Werktagen

Montag St.Lambertus 08:00 Uhr
(Marienheim)
St.Barbara 08:15 Uhr
St.Michael 09:00 Uhr

Dienstag St. Barbara 08:15 Uhr
St.Lambertus 19:00 Uhr

Mittwoch St.Michael 18:00 Uhr

Donnerstag St.Barbara 18:00 Uhr
St.Alban 09:00Uhr

Freitag St.Lambertus 19:00 Uhr

Inhalt	
PGR und Kirchenvorstandswahlen	2
Die Wahlen	4
Grundlagen zur Wahl der Pfarrgemeinderäte	4
Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte	5
Kandidatinnen und Kandidaten des PGR	6
Kandidatinnen und Kandidaten des OA	10
Kandidatinnen und Kandidaten des KV	18
Kirchenchor	23
Frauenkreis St. Michael	24
Termine	24
Pfarrfest 2009	25
Pax Christi	28
AK Eine Welt	30
Heimbachpilger	30
Kirchenvorstand	31
Pfadfinder	32
Messdienerausflug	34
Kinderfreizeit	35
Firmung die Zweite	36
Familienbuch	39
Familienbuch	40
Namen & Fakten	41
Inhaltsverzeichnis	44

**Ökumenisches Glaubensseminar im evangelischen
Gemeindehaus, Schlunkweg
Montag, 26. Oktober, 2. November, 9. November je-
weils 20.00 Uhr**